

## Merkblatt zur Betreuung und Prüfung von GAUSS-Promovierenden

Jede Promotion an der Universität Göttingen, die zum Grad *Dr.rer.nat.* oder zu dem englischsprachigen Äquivalent *Ph.D.*, *Division of Mathematics and Natural Sciences*, führt, findet in einem von 25 GAUSS-Programmen statt. Informationen zu diesen Programmen stehen unter [www.gauss.uni-goettingen.de/programme.html](http://www.gauss.uni-goettingen.de/programme.html) im Internet.

Studierende, die den genannten Doktorgrad anstreben, bewerben sich zu Beginn ihres Promotionsvorhabens bei einem passenden GAUSS-Programm um Zulassung. Sie müssen dann während ihrer gesamten Promotionszeit an der Universität Göttingen eingeschrieben sein. Zur Einschreibung brauchen sie für die Studienzentrale eine Bescheinigung der zuständigen Fakultät. Dafür gibt es ein Formblatt, das gleichzeitig für die Aufnahme in GAUSS und als Betreuungsvereinbarung dient.

**Zur Betreuung:** Für jede Promotion gibt es einen Betreuungsausschuss mit der oder dem prüfungsberechtigten Betreuenden und mindestens einer weiteren promovierten Person. Programmabhängig sind zusätzliche Bedingungen und die Leistungsanforderungen an die Promovierenden zu beachten. In jedem Programm muss die oder der Promovierende dem Betreuungsausschuss regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, ausführlich über den Stand des Promotionsvorhabens berichten. Der Betreuungsausschuss hat dies jeweils zu bescheinigen. Er hat zu überprüfen, ob die Ergebnisse schon zum Abschluss der Doktorarbeit ausreichen, und bezüglich Abschluss oder Fortführung zu beraten. *Die vom GAUSS-Vorstand beschlossenen Regeln guter Praxis für die Promotionsbetreuung sind einzuhalten, siehe [www.gauss.uni-goettingen.de/ethik-betreuung.pdf](http://www.gauss.uni-goettingen.de/ethik-betreuung.pdf)*

**Zur Promotionsprüfung:** Für jede Promotion wird durch das Dekanat oder den Prüfungsausschuss eine mindestens 6-köpfige Prüfungskommission sowie deren Vorsitz bestellt. Mindestens drei Mitglieder der Prüfungskommission, darunter die Referierenden, müssen in dem Programm prüfungsberechtigt sein, in dem promoviert wird. Die übrigen Kommissionsmitglieder müssen ebenfalls prüfungsberechtigt sein, können aber die Prüfungsberechtigung in einem beliebigen GAUSS-Programm erworben haben. Eine Liste der Prüfungsberechtigten steht unter [www.gauss.uni-goettingen.de/mitglieder.html](http://www.gauss.uni-goettingen.de/mitglieder.html) mit Programmangaben. Es ist möglich, die Prüfungsberechtigung für eine einzelne Promotion zu beantragen, wozu häufig schon das kurze vom Programmleiter auszufüllende Formblatt [www.gauss.uni-goettingen.de/Einzelpromotion.doc](http://www.gauss.uni-goettingen.de/Einzelpromotion.doc) ausreicht.

Die Promotionsprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit, der Dissertation, und einer mündlichen Prüfung, der Disputation. Für Dissertation und Disputation können jeweils nur die Prädikate "magna cum laude", "cum laude" oder "rite" vergeben werden. Das Prädikat "summa cum laude" ist nur möglich, wenn alle Referierenden in ihrem Gutachten eine Auszeichnung für die Dissertation vorschlagen und die Prüfungskommission die Leistung bei der Disputation einstimmig als auszeichnungswürdig beurteilt. "Summa cum laude" wird dann einzeln für Dissertation und Disputation sowie als Gesamtprädikat auf der Urkunde vermerkt. Die Disputation besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil bezieht sich auf die Doktorarbeit, und im zweiten Teil sind vertiefte Kenntnisse zu wissenschaftlichen Ergebnissen und Methoden in Gebieten außerhalb des Forschungsfelds der Dissertation nachzuweisen. Es ist darauf zu achten, dass einheitlich in allen Programmen auch der zweite Teil nicht den Charakter einer Kenntnis- oder Nebenfachprüfung haben sollte, in der vorher abgesprochene Teile aus einem Lehrbuch abgefragt werden, sondern dass es sich auch dabei um eine wissenschaftliche Prüfung handelt, in der die Befähigung zu einer wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise nachgewiesen wird. *Als Promotionsurkunde ist eines der Muster unter [www.gauss.uni-goettingen.de/urkunden.html](http://www.gauss.uni-goettingen.de/urkunden.html) zu verwenden.*